

UNIV.-PROF. DR. CONSTANZE FISCHER-CZERMAK  
UNIV.-PROF. DR. ERNST KARNER  
HON.-PROF. DR. GEORG KATHREIN  
UNIV.-PROF. DR. HELMUT OFNER  
AO. UNIV.-PROF. DR. EVA PALTEN  
UNIV.-PROF. DR. CHRISTIAN RABL  
AO. UNIV.-PROF. DR. ALEXANDER REIDINGER

AO. UNIV.-PROF. DR. CLAUDIA RUDOLF  
UNIV.-PROF. DR. MARTIN SCHAUER  
EM. O. UNIV.-PROF. DR. RUDOLF WELSER  
UNIV.-PROF. DR. CHRISTIANE WENDEHORST, LL.M  
AO. UNIV.-PROF. DR. WOLFGANG ZANKL  
UNIV.-PROF. DR. BRIGITTA ZÖCHLING-JUD

# GESETZESAUSGABEN BEI DER FÜM II

Stand: Februar 2017

1. Bei der FÜM II dürfen lediglich unkommentierte Gesetzesausgaben (zB Kodex, Paragraph, RIS-Ausdrucke) verwendet werden.
2. Unterstreichungen oder Markierungen mit Textmarker sind zulässig.
3. Klebezettel oder „Post-Its“ sind zulässig, sofern sie nur Verweisungen auf ein Gesetz (zB „KSchG“) oder Gesetzesbestimmungen (zB „§§ 922 ff“) enthalten.
4. §§-Verweisungen sind zulässig. Diese dürfen keine weitergehenden Anmerkungen, Stichworte (zB „dispositiv“, „analog“), Abkürzungen (zB „disp“, „pa“), Zeichen (zB mathematische Symbole) oder sonstige Beschriftungen enthalten.
5. Alle sonstigen Anmerkungen oder Kommentare sind nicht zulässig.

**Sollte jemand ein unerlaubtes Hilfsmittel verwenden, wird der Antritt zwar gezählt, die Leistung jedoch nicht beurteilt (oder die Beurteilung nachträglich für nichtig erklärt) und im Sammelzeugnis ein Vermerk eingetragen, dass die Leistung wegen Erschleichung nicht gewertet wurde (§ 12 Abs 6 Satzung – Studienrecht).**